

Phrasenschwein-Ordnung

Landeshauptstadt Potsdam

§ 1 Disziplinierung

Das Phrasenschwein dient in erster Linie der Disziplinierung der SPD-Stadtverordneten samt dem (Ober)bürgermeister und den Beigeordneten mit SPD-Parteibuch,

1. sich an ihre eigenen Grundsätze zu halten,
2. Versprechen, nicht leichtfertig zu tätigen.

§ 2 Transparenz

Das Phrasenschwein befördert die Transparenz in der Politik. Die zu veröffentlichende Dokumentation der aufkommenden Geldbeträge pro Stadtverordnete*r/(Ober)bürgermeister und Beigeordnete mit SPD-Parteibuch, pro Sitzung und pro Legislatur quantifiziert die Phrasendrescherei eines/einer Stadtverordneten.

§ 3 Glaubwürdigkeit

Die quantifizierte Phrasendrescherei wird in Beziehung zum dokumentierten Abstimmungsverhalten gesetzt und ergibt damit die Gesamt-Glaubwürdigkeit der SPD-Stadtverordneten, (Ober)bürgermeister und den Beigeordneten mit SPD-Parteibuch.

§ 4 Phrasenschwein-Phrasen

- (1) Die Phrasensammlung ist gleich dem Anhang 1 und besteht aus nachweisbaren, vergangenen Aussagen von SPD-Politiker*innen, insbesondere von Politiker*innen im Wahlkampfmodus.
- (2) Durch Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung kann die Phrasensammlung ergänzt oder verkleinert werden
- (3) Die Phrasensammlung verjährt nicht.
- (4) Die Phrasensammlung ist öffentlich.

§ 5 Phrasenschwein-Beauftragte

- (1) Der/Die Phrasenschwein-Beauftragte*r ist gleich der/die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, aber niemals gleichzeitig ein SPD-Mitglied.
- (2) Der/Die Phrasenschwein-Beauftragte*r notiert die anfallenden Phrasen und legt das zu leistende Entgelt fest.

§ 6 Phrasenschwein-Entgelt

(1) Das Entgelt pro Phrase wird nach Schwere der jeweiligen Phrase und in Bezug zu mit für die Sozialdemokratie historischen Daten festgelegt. Bezüglich der Phrasen, die die Wörter „Konzeptvergaben“ und „Höchstpreise“ beinhalten, wird das Entgelt um jährlich 1 Euro analog dem fortschreitenden Alter der SPD angepasst (Basis: 1863 Gründungsjahr). Die Entgeltliste ist im Anhang 1 dokumentiert.

(2) Auch nur Teile der im Anhang 1 gelisteten Phrasen oder ein sinngemäßes, der gelisteten Phrasen ähnlichen Phrasen werden mit einem Entgelt durch die Phrasenschwein-Beauftragte berechnet.

(3) Das angesammelte Phrasen-Entgelt wird von der Aufwandsentschädigung des phrasendreschenden Stadtverordneten bzw. vom Gehalts des (Ober)bürgermeisters und der Beigeordneten mit SPD-Parteibuch automatisch abgezogen.

(4) Das angesammelte Phrasen-Entgelt wird in erster Linie für Potsdamer*innen zur Verfügung gestellt, die mit der SPD-Politik noch eine Rechnung offen haben.

(5) Übrig gebliebenes Phrasen-Entgelt kommt einem Fonds zu Gute, der nach dem Zerfall der Sozialdemokratie arbeitslos gewordenen SPD-Politiker*innen unterstützt.

Anhang 1

Phrasen	Quelle	Entgelt
Konzeptvergaben sind zu bevorzugen	https://www.mike-schubert.de/thema/bezahlbare-wohnungen/	156,00 Euro
Konzeptvergaben statt Höchstgebote	https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf	156,00 Euro
Städtische Grundstücke sollten demnach nicht mehr zum Höchstpreis verkauft, sondern an die kommunale Immobilienholding Pro Potsdam oder an Genossenschaften übertragen werden, die bereit sind, dort Sozialwohnungen zu errichten.	https://www.pnn.de/potsdam/schubert-fordert-kurswechsel-potsdam-fehlen-sozialwohnungen/21294932.html	156,00 Euro
So wie es auch das Bündnis für bezahlbares Wohnen und Mieten des Bundesbauministeriums empfiehlt, sollten wir in Potsdam Grundstücke der Stadt hauptsächlich im Rahmen von Vergaben nach Konzeptqualität und nicht nach Höchstbieterverfahren abgeben	https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/	156,00 Euro
die Stadt behutsam verändern	https://www.morgenpost.de/brandenburg/article215609429/Mike-Schubert-Potsdam-muss-behutsam-wachsen.html	45,80 Euro
Wachstum ist allein noch keine Strategie für sozialen Wohnungsbau	https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf	23,00 Euro
behutsam und gemeinsam weiterentwickeln	http://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Potsdam-MAZ-Gespraech-der-beiden-Stichwahl-Kontrahenten	20,50 Euro
Wir brauchen nicht nur mehr Wohnungen, sie müssen auch bezahlbar sein.	https://www.mike-schubert.de/thema/bezahlbare-wohnungen/	20,10 Euro
Wir brauchen eine aktive Liegenschaftspolitik	https://www.pnn.de/potsdam/schubert-fordert-kurswechsel-potsdam-fehlen-sozialwohnungen/21294932.html	19,98 Euro
Ein Weiter-so kann es aber nicht geben.	https://www.morgenpost.de/brandenburg/article215609429/Mike-Schubert-Potsdam-muss-behutsam-wachsen.html	19,59 Euro
Potsdam hat zu wenig bezahlbare Wohnungen. Das ist ein Fehler, den ich gern korrigieren würde.	https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/	19,19 Euro
Ausgleich zwischen Privat(isierung) und sozial gerechtem Wohnen schaffen	https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/	19,17 Euro
Ich will, dass nicht Investoren das Tempo bestimmen	https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/	19,14 Euro
So können Projekte mit einem höheren Anteil an sozialem Wohnungsbau bevorzugt werden.	https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/	18,78 Euro
bedarfsgerechte Wohnungsbaupolitik	https://www.mike-schubert.de/wahlpruefsteine-potsdamer-mitte-neu-denken/	20,05 Euro
sozialer Wohnungsbau	https://frauenzentrum-potsdam.de/wp/wp-content/uploads/2018/07/Wahlpru%CC%88fsteine-AFZ-13.06.2018_Mike-Schubert.pdf	18,63 Euro